



Frauen-Fußball im SV Lemwerder



Schluss mit Schnuppertraining

SVL-Fußballdamen nun offiziell in Verein und Verband

VON CHRISTIAN PFEIFF

Lemwerder. Die Schnuppertrainingsphase ist abgeschlossen, nun ist es offiziell: Der Sportverein Lemwerder (SVL) verfügt seit verganginem Montag nach über dreijähriger Abstinenz wieder über eine eigene Damenfußballmannschaft.

„Die Damen haben Engagement und Ausdauer bewiesen und auch bei schlechtem Wetter beim Training vollen Einsatz gezeigt“, lobt SVL-Vorsitzender Meinrad Rohde den jüngsten Vereinszuwachs. Zudem wuchs der Kader der SVL-Fußballdamen im Laufe der sechswöchigen Testphase von anfänglich 12 auf mittlerweile 21 ambitionierte Kickerinnen. Nun fiebert man ersten Turnierteilnahmen entgegen: Ab der saisonalen Rückrunde im Februar will man sich aktiv am Bremer Ligageschehen beteiligen.

Um die Eingliederung in die Vereinsstruktur des SVL sowie in den Bremer Fußballverband zu besiegeln, besuchte der Vorsitzende des Fußballkreises Bremen-Nord, Ralf Bande, eine Trainingseinheit der Lemwerderaner Kickerdamen, um Initiatorin und Kapitänin Bianca Beyer zur erfolgreichen Mannschaftsgründung zu gratulieren (Die NORDDEUTSCHE berichtete über die erste Testtrainingseinheit). Im Gepäck hatte Bande ein Kontingent an Trainings-T-Shirts, welches er den Damen als Willkommensgruß des Bremer Fußballver-

bands überreicht. „Das ist ja Größe XL, ich trage Größe S“, echauffierte sich eine zierliche Ballkünstlerin über mangelndes Einschätzungsvermögen der Bremer Fußballlobrigkeit bezüglich der Konfektionsgrößen der Spielerinnen. Da es sich beim Spielfeld jedoch bekanntlich nicht um einen Laufsteg handelt, wurden die Leibchen dennoch bereitwillig übergestreift.

Ein Mannschaftsbeitritt ist für ambitionierte Fußballerinnen nach wie vor möglich: „Am besten kommt man dazu einfach direkt zum Training“, empfehlen SVL-Vorsitzender Meinrad Rohde und Sportkoordinator Jürgen Ohlzen, die der Eingliederungszeremonie beiwohnten. Trainiert wird jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr auf dem Kunstrasenplatz neben der Ernst-Rodiek-Halle.



September 2010

Bericht: DIE NORDDEUTSCHE
Foto: Hartmut Weinmann

